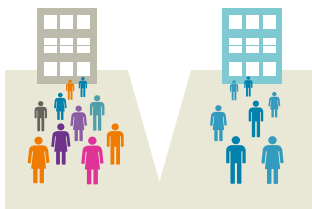


IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann
redaktion-impuls@boeckler.de
Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

BILDUNG

Privatschulen: Die Gesellschaft spaltet sich



Der Anteil von Kindern, die eine Privatschule besuchen, hat sich seit Beginn der 1990er-Jahre fast verdoppelt: Mittlerweile gehen gut neun Prozent der Schüler in Deutschland auf eine Privatschule.

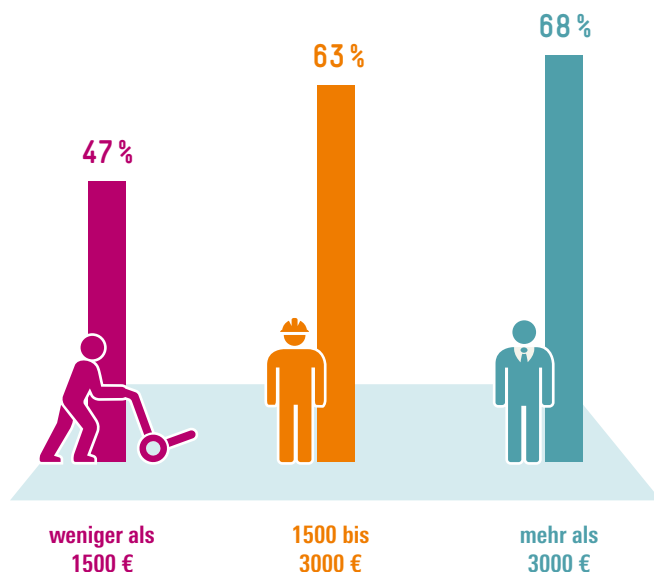
Das zeigt eine Analyse des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Eine immer größere Rolle für die Privatschulnutzung spielt die Bildung der Eltern sowohl in west- als auch in ostdeutschen Bundesländern. In Ostdeutschland gehen gut 23 Prozent aller Schüler und Schülerinnen aus Akademikerelternhäusern auf eine Privatschule, in Westdeutschland knapp 17 Prozent – rund 20 beziehungsweise 13 Prozentpunkte mehr als 1995. „Die soziale Segregation zwischen den privaten und öffentlichen Schulen hat über die Zeit also deutlich zugenommen“, schreiben die Wissenschaftler.

Quelle: DIW, Januar 2019 bit.do/impuls1419

EINKOMMEN

Höheres Einkommen gibt Sicherheit

Mit Zuversicht sehen in das Jahr 2019 von den Deutschen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ...

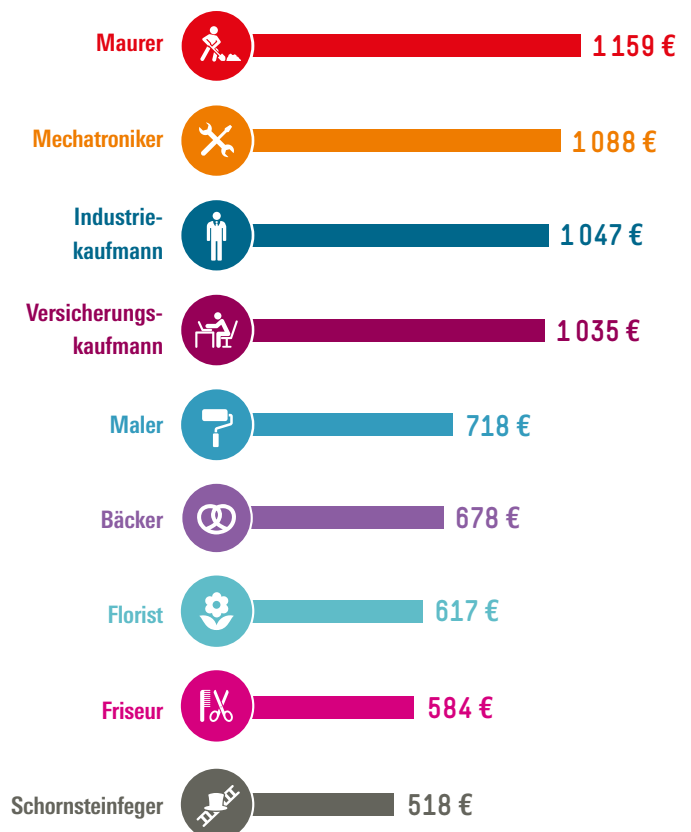


Quelle: Infratest, Dezember 2018 bit.do/impuls1420

LÖHNE

Azubis: Schlecht bezahlte Schornsteinfeger

So hoch war die durchschnittliche tarifliche Ausbildungsvergütung 2018 im Beruf ...



Quelle: BIBB, Januar 2019 bit.do/impuls1421

ARBEITSWELT

Arbeitsvolumen auf Rekordstand

So viel wie im dritten Quartal 2018 wurde in Deutschland noch nie gearbeitet. Das Arbeitsvolumen aller Erwerbstätigen betrug 15,64 Milliarden Stunden. Damit stieg auch die durchschnittliche Arbeitszeit der Beschäftigten auf 347,4 Stunden im Quartal. Die Zahl der bezahlten Überstunden lag im Schnitt bei 7,4, die der unbezahlten Überstunden bei 6 pro Quartal.



Quelle: IAB, Dezember 2018 bit.do/impuls1422